



Die Universität Hohenheim ist eine innovative und forschungsintensive Universität im Süden Stuttgarts mit ca. 40 Auszubildenden und rund 10.000 Studierenden aus rund 100 Nationen. Großzügig ausgestattete Forschungseinrichtungen, ein barockes Schloss und weitläufige Parkanlagen prägen den Campus. Moderne Ausbildungen, Lehre und Spitzenforschung verbinden sich in innovativen Fächern der Naturwissenschaften, Agrarwissenschaften sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Die Universität bietet 12 Ausbildungsberufe in den kaufmännischen, gewerblichen und technischen Bereichen.

Die Ausbildung zum/r Pflanzentechnologen/in an der Landessaatzuchtanstalt und auf der Versuchsstation Agrarwissenschaften, Standort Heidfeldhof

Die praktische Ausbildung für den Beruf Pflanzentechnologe/in

- Bei der Ausbildung zum/zur Pflanzentechnologen/in haben Sie auf der Versuchsstation Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim die Möglichkeit besonders viele Variationen des Berufsbildes/r „Pflanzentechnologen/in“ kennenzulernen, da unser Aufgabenspektrum sehr groß ist. Ihr Ausbildungsbeauftragter leitet sie zu selbstständigem Planen, Durchführen und Kontrollieren von Aufgaben an.
- Die Ausbildungsinhalte sind durch den Ausbildungsrahmenplan vorgegeben.

Ausbildungsvoraussetzungen

- Sehr guter Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Abitur oder Fachhochschulreife

Ausbildungsbeginn

- Jeweils zum 1. August

Ausbildungsdauer

- 3 Jahre

Ausbildungsverlauf

- Die Ausbildung zum/zur Pflanzentechnologen/in dauert 3 Jahre und ist eine klassische Lehre im Dualen System. Der/die Auszubildende hat einen Ausbildungsvertrag mit dem Lehrbetrieb und geht zur Berufsschule, geblockt, in die Bundesfachklasse in Einbeck. In der restlichen Zeit werden praktische Kenntnisse an der Landessaatzuchtanstalt und auf der Versuchsstation Heidfeldhof vermittelt. Einsatzgebiete in diesen Einrichtungen sind:

- Feldversuchswesen
- Pflanzenschutz
- Saatgutwesen
- Untersuchungslabor und Zuchtgarten

Aus diesen Einsatzgebieten müssen mindestens zwei Gebiete während der Ausbildungszeit durchlaufen werden.

Sie werden lernen bei uns wie man:

- Anbauen, Pflegen und Ernten von Kulturpflanzen zu Versuchs- und Vermehrungszwecken
- Das Bedienen von Präzisionsmaschinen/Versuchstechnik für Exaktversuche auf dem Feld
- Bestimmung von Trockensubstanzen, TKG, Fallzahlen, Inhaltsstoffen im Labor
- Züchtungs- und Vermehrungsverfahren anwenden
- Probenahme und Probenanalyse durchführen
- Dokumentation, Auswertung, Darstellung und Kommunikation selbstverständlich per Computer
- Arbeitsabläufe organisiert

Die betriebsinterne theoretische Ausbildung

- Während der Ausbildung erhalten die Auszubildenden als Ergänzung zur Berufsschule und zur Festigung der praktischen Ausbildung im Umfeld der Universität Möglichkeiten zur Weiterbildung (Seminarbesuche).

Prüfungen

- Im zweiten Ausbildungsjahr findet eine Zwischenprüfung (schriftlich und praktisch) statt. Am Ende der Ausbildung findet die schriftliche und praktische Abschlussprüfung statt. Die Prüfungen sind in der Bundesfachklasse in Einbeck abzulegen.

Wie es nach der Ausbildung weitergeht?

- Wir können Sie nach der Ausbildung nur dann übernehmen, wenn eine bestehende Stelle zu besetzen ist. Pflanzentechnologen arbeiten in öffentlichen Einrichtungen und privaten Betrieben der Pflanzenzüchtung, des Versuchswesens und der Pflanzenvermehrung sowie in agrarwirtschaftlichen und gärtnerischen Untersuchungslaboren.

Vergütung

Während der Ausbildung beträgt sie derzeit:

- Im 1. Ausbildungsjahr 1.036,82 €
- Im 2. Ausbildungsjahr 1.090,96 €
- Im 3. Ausbildungsjahr 1.140,61 €

Bewerbungs- und Auswahlverfahren

- Wenn Sie an dieser Ausbildung interessiert sind, bewerben Sie sich bitte mit Ihren Unterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopien der letzten beiden Zeugnisse (Halbjahres- und Jahreszeugnis), ggf. Nachweis über Berufstätigkeiten oder Praktika). Voraussetzung für eine Bewerbung ist der Besitz eines Führerscheins der Klasse B (für Kfz) sowie die Freiheit von Allergien, v.a. Pollen- und Stauballergien. Eine gewisse körperliche Belastbarkeit wird vorausgesetzt.
- Wir nehmen Bewerbungen über unser online-Verfahren oder schriftlich an Prof. Dr. Thomas Miedaner, Universität Hohenheim, LSA 720 Arbeitsgebiet Roggen (Wiss. Leitung), Fruwirthstr. 21, 70593 Stuttgart entgegen.
- Ausgewählte Bewerber/innen werden zu einem Vorstellungsgespräch und zum mehrtägigen Probearbeiten zum Kennenlernen des Arbeitsbereiches eingeladen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Kostengründen keine Unterlagen zurücksenden können. Nach Abschluss eines Auswahlverfahrens werden alle Bewerbungen datenschutzgerecht vernichtet.

Bewerbungstermin

Bewerben Sie sich bitte bis Ende März des Jahres vor dem beabsichtigten Ausbildungsbeginn. Die nächste Ausbildung zum/r Pflanzentechnologe/in beginnt zum 01.08.2020.

Weitere Informationen über die Universität Hohenheim finden Sie auch im Internet unter der Webadresse: www.uni-hohenheim.de/berufsausbildung